

Mona Hanafi El Siofi:
**Der Westen, ein Sodom
 und Gomorrah?**

Zentrales Thema der Dissertation von Mona Hanafi El Siofi ist, wie Frauen aus Kairo die Beziehungen von westlichen Frauen und Männern und ihre eigene Situation wahrnehmen. Um

mehr darüber in Erfahrung zu bringen, hat die Wissenschaftlerin in sechs Monaten Feldforschung in Ägypten dreißig, vor allem berufstätige Frauen, befragt. Die Sichtweise ägyptischer Musliminnen, zusammengetragen in zahlreichen Interviews konzentriert sich auf Familie, Partnerschaft, Berufstätigkeit, Religion und Emanzipation.

Deutlich wird in dieser ethnologischen Studie, dass Frauen in einer von außen mitbestimmten Welt leben. Einerseits gewinnen sie in einigen Lebensbereichen viel an Raum und Ansehen. In der Regel ist das wiederum an bestimmte Verhaltensweisen gebunden.

Frauen, vornehmlich aus der Mittel- und Oberschicht, schätzen in ihrer Gesellschaft die Geborgenheit, die Intensität und hohe Bedeutung familiärer Beziehungen. Sie prangern die „Kultur der Heimlichkeit“ an, die das Ideal der sexuellen Enthaltbarkeit fördert. Differenziert und mit wachen Augen schauen Frauen auf das, was sie als „westliche Welt“ beobachten. Positiv ist für die befragten Frauen die Kultur der Offenheit in der westlichen Hemisphäre. Das Konzept der Selbstverantwortung sehen sie als ein westliches Konzept. Die interviewten Frauen wünschen sich weniger an Bevormundung, eine wesentliche Verbesserung ihrer rechtlichen Situation. Sie fordern, gerade aus dem Erleben ihrer mehr patriarchalischen orientierten Gesellschaft, ein gewisses Maß an Respekt gegenüber den „persönlichen Interessen“ von Frauen. Das oft diskutierte

Kopftuchtragen ist für die Autorin in mancher Hinsicht positiv: Frauen können damit ihre eigenständige Berufe, ihre Karrieren verfolgen und ihre Interessen ausüben.

Bejahend vermerkt wird von den Frauen, die Freiheit der Berufswahl und der Hausarbeit, die sie den westlichen Gesellschaften zuordnen. Die Ehe entwickelt sich mehr und mehr hin zur Liebesheirat, wenn auch in zunehmend späterem Alter, denn Heirat fragt ein relativ hohes finanzielles Polster nach. Kindererziehung wird in Ägypten ein hoher Stellenwert beigemessen. In den sehr persönlichen Aussagen der Frauen werden die unterschiedlichen und vielfältigen Perspektiven widersprüchlich, oder auch übereinstimmend, sehr greifbar. Gesehen mit Augen aus anderen Kulturkreisen, was denkt jemand, der in Ägypten lebt über die Europäer, was wird von den Frauen als angenehm erlebt und was zählt mehr zu den unangenehmen Dingen, wird anschaulich vermittelt.

Das Buch will dazu anregen, sich mehr mit „fremden“ Kulturen auseinanderzusetzen. Es lässt einen Blick darauf zu, wie der Alltag der Frauen und die „Außensicht“ der westlichen und ihrer eigenen Welt, subjektiv erfahren und reflektiert werden.

(Theresa Endres)

Mona Hanafi El Siofi
 Der Westen, ein Sodom
 und Gomorrah?
 Westliche Frauen und Männer
 im Fokus ägyptischer Musliminnen

Ulrike Helmer Verlag 2009; 200 Seiten

ISBN-10 3897412810

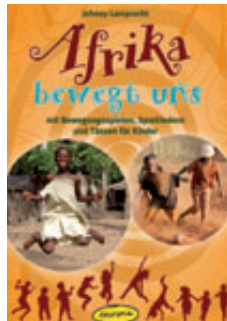
22,00 Euro

Johnny Lamprecht:

„Afrika bewegt uns“

Auf seinen Reisen, in über achtzig Ländern, kreuz und quer durch Afrika, hat der trommelfahrene Pädagoge beobachtet, mitgemacht und eine bunte Vielfalt an Spielen und Tänzen entdeckt. Auf seinen Zwischenstationen konnte er so eine Fülle von verschiedenen Beschäftigungen, sich Bewegen und gemeinsam Freude haben, zusammen tragen.

In seinem neu erschienen Buch präsentiert der Autor seine gesammelten „Schätze“, Reaktions- und Geschicklichkeitsspiele, rhythmische Lieder zum Spielen. So wird der „Springtanz“ aus Zentralafrika, das „Dreibein-Wetthüpfen“ aus Burundi und der „Tomatensoßensong“ aus Südafrika, in allen Einzelheiten zur Nachahmung



vorgestellt. Lustige Geschichten, die zum Nachmachen und zum Mitspielen animieren, vervollständigen diese sehr ansprechende, nicht nur für Kinder beeindruckende Publikation. Reich bebildert mit Farbphotos und Illustrationen sowie einer Doppel CD „Afrika bewegt uns“ ist diese Lektüre sicherlich eine bemerkenswerte Ergänzung für Kinder und Erwachsene. Empfohlen ist dieses Buch zum Mitmachen für Kitas, für Grundschulen und für den Einsatz in interkulturellen Gruppen. (Theresa Endres)

Jonny Lamprecht
 „Afrika bewegt uns“ mit Bewegungsspielen, Spielliedern und Tänzen für Kinder
 Ökoptopia (2009) 100 Seiten
 ISBN: 3867020841
 19,50 Euro